

Gemeinde

Information

Schönau

im M ü h l k r e i s

Inhalt:

16.09.2015

Landtags-, Gemeinderats- und Bürgermeisterwahl	1
Stammtisch Tu Was Projekt	2
Öffentliche Bibliothek	2
Kerneckergründe – Information	3
Bischof Ludwig Schwarz in Schönau	3
Wildwechsel im Herbst, EBF Hausbauseminar	4
Bauverhandlungstermin, Baby- und Stilltreff	5
Barrierefrei wohnen – Informationsfolge Teil 3	5
Abbruch ehemaliger Gendarmerieposten	6
Yogakurs der Gesunden Gemeinde	6
Landesausstellung 2015 in Gallneukirchen	6
Einladung zur Austrofoma	6
Highlights der OÖ Familienkarte	6
Borkenkäferbekämpfung, Schulbeginnhilfe	7
Zivilschutz-Probealarm	8

An einen Haushalt in Schönau i.M.

Amtliche Mitteilung

Zugestellt durch Post.at

Landtags-, Gemeinderats- und Bürgermeisterwahl

Am **Sonntag, 27. September 2015** findet die Landtags-, Gemeinderats- und Bürgermeisterwahl statt. Aus diesem Grund hat jeder Wahlberechtigte Anfang September eine amtliche Wahlinformation erhalten. Um die Arbeit zu erleichtern wird gebeten, am Wahltag den gekennzeichneten Abschnitt mitzunehmen. Geöffnet ist das Wahllokal in der Volksschule von **06.45 Uhr bis 15.15 Uhr**.

Wahlwerbende Parteien für die Landtagswahl

- Liste 1: ÖVP
- Liste 2: SPÖ
- Liste 3: FPÖ
- Liste 4: GRÜNE
- Liste 5: NEOS
- Liste 6: CPÖ
- Liste 7: KPÖ

Wahlwerbende Parteien für die Gemeinderatswahl

- Liste 1: ÖVP
- Liste 2: SPÖ

Wahl des Bürgermeisters

Für die Wahl des Bürgermeisters ist die Frage „Soll Haunschmied Herbert, geb. 1966, ÖVP, Bürgermeister werden?“ mit Ja bzw. Nein zu beantworten.

Stimmabgabe mittels Wahlkarte

Wer am Wahltag, 27. September 2015, das Wahllokal nicht aufsuchen kann, hat noch die Möglichkeit einen Antrag auf Ausstellung einer Wahlkarte zu stellen. Letzte Termine für die Beantragung einer Wahlkarte sind:

- **schriftlich und online** (www.wahlkartenantrag.at) bis **Mittwoch, 23. September 2015**
- **mündlich bis spätestens Freitag, 25. September 2015, 10.00 Uhr** (persönliche Abholung)

Abgabe der Wahlkarte

- Briefwahl: rechtzeitige Übermittlung der Wahlkarte per Post bzw. persönliche Abgabe am Gemeindeamt
- Wahlkartenwähler am Wahltag: Abgabe der Wahlkarte bis 15.15 Uhr im Wahllokal

Stammtisch Tu Was Projekt

Am **Dienstag, 06. Oktober 2015 um 19.30 Uhr** findet beim Kirchenwirt in Königswiesen ein Stammtisch für Eltern und Kinder im Schulpflichtalter über das Thema „**Kommunizieren mit Lehrer/innen**“ statt.

Referent: Franz Aigenbauer – Kosten: Euro 4,00. Auf rege Teilnahme und spannenden Austausch freuen sich das Tu-was-Projektteam Annemarie Luger, Manuela Fragner, Romana Hofbauer und Theresa Schachinger (Jugendtankstelle 0676/87 76 56 96)



Öffentliche Bibliothek

Der Gemeinde und Volksschule, Schulstraße 5, Tel. 07261/7224 – 20, www.biblioweb.at/schoenau
Sonntag von 08.00 bis 11.00 Uhr und Mittwoch von 17.00 bis 19.00 Uhr

Neue Bücher

Jon Kabat-Zinn

Tina Stümpfig-Rüdisser

Ilse Fraisl

Dr. Manfred Stelzig

Geraldine Brooks

Eliza Graham

Gesund durch Meditation; Das große Buch der Selbstheilung

Jin Shin Jyutsu; Die Kunst des Heilströmens erlernen

Luca Jin Shin Jyutsu für und mit Kindern; Heilströmen

Was die Seele glücklich macht; Das Einmaleins der Psychosomatik

Insel zweier Welten; Roman

Das geheime Bild; Roman

Autoren aus Oberösterreich:

Judith W. Taschler

Brita Steinwendtner

Elisabeth Schmidauer

Andrea Winkler

Apaniens Perlen; Roman

An diesem einen Punkt der Welt; Roman

Sommer in Ephesos; Roman

König, Hofnarr und Volk; Einbildungsroman



Kinder

Tanya Stewner

Rachel Renée Russell

Rachel Renée Russell

Was ist was?

LÜK

Max Kruse

Joanne K. Rowling

Claudia Ondracek

Munro Leaf

Gerald Jatzek

Club Taschenbuch

Liliane Susewind Band 1-4

Dork diaries: **Nikkis (nicht ganz so) phänomenaler Auftritt**

Dork diaries: **Nikkis (nicht ganz so) fabelhafte Welt**

Vögel, Fische, Wölfe, Spinnen

Rechnen, lesen ... Die 3 ??? Trainingsbuch für Detektive

Der Löwe ist los

Die Märchen von Beedle dem Barden, Die kunterbunte Schatzkiste

Katzengeschichten; Lesetiger

Ferdinand

Kuno, das Schulgespenst

Das Orakel, Eine Maus kommt groß heraus, Es gibt nur einen

Zappo auf der Welt, Wedel & Krebsenspeck, Klabautermanns

Geheimnis, Der Sonntagsries

DVD

Mein Freund der Delfin 2

Die Tribute von Panem Teil 1-3

Spiele

Ravensburger

Mandala Designer Classic

Kerneckergründe – Information

Die Familie Erika und Erwin Kernecker haben bereits in den letzten Jahrzehnten durch ihre Bereitschaft Gründe zu verkaufen wesentlich zur Weiterentwicklung von Schönau beigetragen. Insbesondere Siedlungsentwicklungen waren dadurch möglich. Nunmehr sind wir mit der Familie Kernecker übereingekommen, dass auch die Baugründe oberhalb des Kerneckerhauses Richtung Edtgarten/Südhang bebaut werden dürfen.

In Abstimmung mit der Raiffeisenbank Mühlviertler Alm und der Gemeinde Schönau werden diese Gründe nunmehr zum Kauf angeboten. Eine entsprechende Einladung an die vorgemerkten Bauwerber/innen wird in nächster Zeit erfolgen. Angekauft wurden die Grundstücke und das Kerneckerhaus durch die Raiffeisenbank Mühlviertler Alm. Eine Vereinbarung zwischen der Gemeinde Schönau und der Raiffeisenbank Mühlviertler Alm regelt die genaue Abwicklung und das „Mitspracherecht“ der Gemeinde hinsichtlich der Veräußerung der Gründe. Die Familie Kernecker bleibt weiter in Schönau in ihrem Haus, wo sie ein entsprechendes Wohnrecht hat.

An dieser Stelle darf ich als Bürgermeister von Schönau der Familie Kernecker ein herzliches Dankeschön für die vielen konstruktiven Gespräche aussprechen. Durch den Verkauf dieser Gründe ist eine nachhaltige Weiterentwicklung von Schönau möglich. Ein aufrichtiges „Vergelt's Gott“ nochmals an die Familie Kernecker.

Bischof Ludwig Schwarz in Schönau



Hoher kirchlicher Besuch stellte sich am **22. August 2015 in Schönau** ein. Unser Bischof Dr. Ludwig Schwarz besuchte die Burgruine und den Meierhof Prandegg und nahm dabei die Segnung des Meditationsbildes vor, das in der ehemaligen Burgkapelle angebracht ist. Begleitet von Vertretern des Burgvereines unter Obmann Konsulent Gottfried Viehböck, der Pfarre Schönau angeführt von Dechant Mag. Martin Truttenberger und Pfarrgemeinderatsobfrau Hildegard Schmalzer, Bürgermeister Herbert Haunschmied und einer Abordnung aus Pierbach nahm der Bischof im Rahmen der kleinen Feier die Segnung vor. Unser Konsulent Dr. Dieter

Eder ging in seinen Eingangsworten auf die Entstehungsgeschichte und die Bedeutung der Burg Prandegg ein. Dr. Eder war es auch, der die Verbindung zum Künstler, Dr. Paul Thalmann herstellte, der dieses „Kunstwerk“ kostenlos für Schönau anfertigte. Dr. Paul Thalmann ist ein äußerst renommierter Künstler, der bereits viele Ausstellungen in Österreich und darüber hinaus abgehalten hat. Ein herzliches Dankeschön an Dr. Thalmann und Dr. Eder für den Einsatz. Im Anschluss an die Segnungsfeier zeigte dem Bischof noch das neuerrichtete Burgmuseum im Zehentstöckl. Der Bischof zeigte sich angetan von der Idylle, von dem Einsatz der freiwilligen Helfer/innen die zur Revitalisierung der Burg und des Meierhofes beigetragen haben und laufend beitragen. Ebenso beeindruckt war er von der Gastfreundlichkeit der Schönauerinnen und Schönauer. Danach ging seine Reise weiter in die Pfarre Pierbach (Gemeinde Schönau) zur Einweihung der Mörwaldsreiter-Kapelle in Furling. Ein herzliches Dankeschön an die Pfarre Pierbach und der Familie Buchberger für die Errichtung dieser Kapelle. Danke an Dechant Mag. Martin Truttenberger und seinem Projektleiter Anton Leitner (Pfarrgemeinderatsobmann von Pierbach) für die tolle Koordination und Abwicklung.

Wildwechsel im Herbst

Der Herbst erfordert besondere Vorsicht im Straßenverkehr. Jetzt, wo die Tage wieder kürzer werden, steigt die Gefahr des Zusammentreffens mit Wildtieren stark an. Zudem fällt die Hauptverkehrszeit genau in die Dämmerung oder Dunkelheit, wo viele Tiere besonders aktiv und die Sichtverhältnisse meist schwierig einzuschätzen sind. Besondere Aufmerksamkeit ist auf Straßen entlang von Waldrändern und vegetationsreichen Feldern geboten. Mit dem Abernten der Maisfelder verlieren die Wildtiere ihren sicheren, gewohnten Einstand und sind auf der Suche nach neuen Lebensräumen. Dabei überquert das Wild jetzt öfter und unerwartet die Fahrbahnen. Die gewaltigen Kräfte, die bei einer Kollision mit Wild auf das Fahrzeug einwirken, werden häufig unterschätzt: So beträgt das Aufprallgewicht eines Wildschweins mit 80 kg Körpergewicht auf ein 50 km/h schnelles Auto 2.000 kg, also 2 Tonnen! Ein Reh bringt es auf immerhin auch noch 800 kg! Nicht angepasste Geschwindigkeit ist die häufigste Ursache für Kollisionen mit Wildtieren.



Was kann man als Autofahrer tun, um Kollisionen zu vermeiden?

- Warnzeichen „Achtung Wildwechsel!“ beachten.
- Tempo reduzieren, vorausschauend und stets bremsbereit fahren
- ausreichend Abstand zum Vorderfahrzeug einhalten

Springt Wild auf die Straße

- Gas wegnehmen
- abblenden
- hupen (mehrmals kurz die Hupe zu betätigen, nicht dauerhupen)
- abbremsen, wenn es die Verkehrssituation zulässt (vermeiden Sie riskante Ausweichmanöver oder abrupte Vollbremsungen)

Damit gibt man den Tieren ausreichend Zeit, um aus dem Gefahrenbereich zu entkommen. Und bitte beachten Sie: Wild quert selten einzeln die Straße, dem ersten Tier folgen meist weitere. Kommt es trotzdem zu einer Kollision, muss wie bei jedem anderen Unfall reagiert werden: Warnblinker einschalten, Warnweste anziehen, Warndreieck aufstellen, gegebenenfalls Verletzte versorgen. Die Polizei muss auf jeden Fall verständigt werden. Wer dies verabsäumt, macht sich wegen Nichtmeldens eines Sachschadens strafbar und bekommt auch keinen Schadenersatz durch die Versicherung. Selbst wenn das Tier nur angefahren wurde und noch weglaufen konnte, muss die Polizei verständigt werden. Diese kontaktiert dann die zuständige, örtliche Jägerschaft, die sich mit einem Jagdhund auf die Suche nach dem Tier macht, um es gegebenenfalls von seinem Leid zu erlösen. Keinesfalls dürfen Sie getötetes Wild mitnehmen. Dies gilt als Wilderei und ist strafbar.

EBF Hausbauseminar

13., 20. und 27. Oktober 2015, 18.30 bis 21.30 Uhr, Zentrum Umwelt Freistadt

Modul 1: Planen – Bauen – Wohnen

Grundstückswahl, Klärung der eigenen Wohnbedürfnisse, Baukosten, Praxisbeispiele
Referent: Architekt Herbert Pointner

Modul 2: Haustechnik

Belüftung, Wärmebereitstellung, Wärmeabgabesystem, Solarenergie, Fotovoltaik ...
Referent: Ing. Mag. (FH) Franz Figl

Modul 3: Baustoffe – Bauphysik – Bauökologie

Baubiologie, Dämmung, Fenster, Luftdichtheit, Außenfassade ...
Referent: Ing. Ewald Grabner



Nähere Informationen finden Sie unter: www.energiebezirk.at

Bauverhandlungstermin

Am **Dienstag, 13. Oktober 2015** findet die nächste Bauverhandlung statt. **Bitte reichen Sie Ihr Bauansuchen möglichst bald ein**, damit eventuell zusätzlich benötigte Unterlagen nachgereicht oder allenfalls erforderliche Stellungnahmen und Gutachten eingeholt werden können. Je nach erforderlichen Gutachten kann das Baubewilligungsverfahren auch **mehrere Monate** in Anspruch nehmen. Zur Vermeidung von unnötigen Kosten der Bauwerber durch Planabänderungen wird empfohlen, bei größeren Bauvorhaben einen Bauplan-Entwurf der Gemeinde Schönau i.M. zur Vorprüfung vorzulegen. **Bauansuchen, die nach dem 09. Oktober 2015 abgegeben werden, können erst bei der nächsten Bauverhandlung im November bearbeitet werden.**

Baby- und Stilltreff

Jeden ersten **MONTAG** im Monat findet von **14.00 bis ca. 15.30** Uhr der **Baby- und Stilltreff** in den Spielgruppenräumen im Turnsaal der Volksschule statt. Die Hebamme Carmen Reisinger führt Beratungsgespräche und kontrolliert das Gewicht und die Größe der Babys. Ein Arzt ist nicht vor Ort. Die Spielgruppenmütter sorgen mit Kaffee und Kuchen für den gemütlichen Rahmen. Die Teilnahme ist kostenlos.



Termine:		
05. Oktober 2015	04. Jänner 2016	04. April 2016
November – entfällt	01. Februar 2016	02. Mai 2016
07. Dezember 2015	07. März 2016	06. Juni 2016
Juli und August – Sommerpause		

Barrierefrei wohnen – Informationsfolge Teil 3

→ Tragfähige Wände in Bad und WC

Wände in Bad und WC sollten für eine spätere Montage von Stütz- und Haltegriffen im WC- und Duschbereich tragfähig ausgeführt sein. Eine geeignete barrierefreie Vorwandinstallation des WCs erleichtert die spätere Montage der Stützgriffe.

→ Komfortable Sanitärausstattung

Flache unterfahrbare Waschbecken mit Unterputz- oder Flachaufputzsiphon ermöglichen das bequeme Sitzen vor dem Waschtisch auf einem Hocker oder im Rollstuhl. Im Duschbereich ist ein geeigneter Hocker, Duschessel oder Duschklappsitz eine komfortable Einrichtung, um z.B. die Füße zu waschen und zu pflegen.

→ Flexibles Schlafzimmer

Ein ausreichend großes Schlafzimmer mit Bewegungsflächen vor Bett und Schränken sollte in unmittelbarer Nähe des Badezimmers sein. Die Deckenkonstruktion von Schlafzimmer und angrenzendem Badezimmer sollte ausreichend tragfähig sein, um bei Bedarf einen Deckenlift einbauen zu können.

→ Praktische Küche, Speis und Abstellraum

In der Küche ist der Bewegungsraum zwischen den Unterschränkelementen und den Geräten bei der Einrichtungsplanung besonders wichtig.

Das Backrohr mit herausziehbarem Backwagen und die Kühlgefrierkombination sollten auch im Sitzen gut erreichbar sein. Für Menschen, die im Rollstuhl sitzen, erleichtert ein unterfahrbarer Bereich die selbstständige Lebensführung. Oberschränke können auch vertikal verschiebbar mit einer Hebekonstruktion zur leichteren Erreichbarkeit ausgeführt werden. In Speis und Abstellraum erleichtern unterfahrbare Regale sowie ausreichender Bewegungsraum die Nutzung für alle.

Abbruch ehemaliger Gendarmerieposten, Hauptstraße 18 – Materialabgabe

Noch im Herbst wird das ehemalige Gebäude des Gendarmeriepostens geräumt und abgerissen. Altmaterial wie zum Beispiel Fenster, Türen, Dachziegel, Dachrinnenmaterial etc. wird an Interessenten abgegeben. Nähere Auskunft am Gemeindeamt (Amtsleiter Schwab, Tel. 7255-12).

Yogakurs der Gesunden Gemeinde

Um sich in den Herbsttagen fit und aktiv zu halten, holt die Gesunde Gemeinde die Yoga Trainerin Doris Sacher zu uns nach Schönau. Mit Kräftigungsübungen aus dem Hatha-Yoga, sowie Atem- und Entspannungsübungen tauchen wir ein in Stille, Lebensfreude und Kraft. Lassen Sie den Alltag hinter sich und öffnen Sie sich bewusst für das hier und jetzt. Mitzubringen: bequeme Kleidung, Matte, Decke und ein kleiner Polster. Die erste Einheit ist ein kostenloses Schnuppertraining.

Ort: Kindergarten Schönau
Zeit: ab **30.09. – 25.11.2015, 17.15 – 18.45 Uhr** (immer Mittwoch)
Dauer: 8 Einheiten zu je 1,5 Stunden
Anmeldung: Gemeindeamt Schönau bis 25. September 2015, Tel. 7255
Kosten: ca. Euro 100,00



Einladung zur Austrofoma

Alle interessierten Forstwirte sind am **07. Oktober 2015** zur größten Forstmaschinenmesse, wo alle Forstmaschinen im Einsatz sind, eingeladen. Die Messe findet alle 4 Jahre in einem anderen Bundesland statt. Heuer findet die Messe von 06. bis 08. Oktober im Stift Schlägl-Hochficht statt. Jeder Besucher erhält beim Eintritt einen neuen Forsthelm. Der Eintritt beträgt Euro 50,00 + Busfahrt.

Anmeldung: Waldhelfer Forstwirtschaftsmeister Gerhard Zeitlhofer Tel. 0664/73 55 96 94 oder Ortsbauernobmann Manfred Hinterreiter Tel. 0664/73 68 94 33

Landesausstellung 2015 in Gallneukirchen



hilfe.
LebensRisiken
LebensChancen
Soziale Sicherung
in Österreich

Die diesjährige Landessonderausstellung in Gallneukirchen läuft noch bis zum **02. November 2015**. Das Thema lautet „Hilfe. Lebensrisiken – Lebenschancen!“ Unser Konsulent Dr. Dieter Eder hat wertvolle Unterlagen und Erfahrungen in diese Landesausstellung eingebracht. Die Ausstellung ist aufgrund der Besucherrückmeldungen äußerst interessant. Nutzen Sie noch die letzten Wochen um diese Ausstellung zu besuchen.

Highlights der OÖ Familienkarte

- **Klettergärten Allerheiligen und Attersee** – Halbp reis-Aktion von **26. bis 27. September 2015**
- **Speed-Gleit-Bahn Stoaninger Alm** – Halbp reis-Aktion von **02. bis 04. Oktober 2015**
- **Bogensportbetrieb Unterweißenbach** – Halbp reis-Aktion von **03. bis 04. Oktober 2015**

Borkenkäferbekämpfung

Aufgrund der extremen Trockenheit in den vergangenen Wochen verbreitet sich zur Zeit der Borkenkäfer in einem sehr hohen Ausmaß. Im Süden des Bezirkes Freistadt wurden in den vergangenen Wochen unzählige Käfernester vorgefunden. Eine weitere Ausbreitung über den gesamten Bezirk ist zu befürchten. Sämtliche Waldbesitzer sind daher aufgefordert, mit besonderer Sorgfalt ihre Fichtenwaldbestände auf einen möglichen Käferbefall zu kontrollieren. Eine Meldung an den forsttechnischen Dienst der Bezirkshauptmannschaft Freistadt (Ing. Speta: 0664/600 72 62 482) soll umgehend erfolgen, um bei den bekämpfungstechnischen Schritten unterstützen zu können.

Woran ist Borkenkäferbefall zu erkennen?

- Bohrmehlansammlungen auf der Rinde und am Stammfuß
- kreisrunde Einbohrlöcher bis 3 mm Durchmesser in der Rinde
- Harzfluss und Spuren von Spechttätigkeit am Stamm
- vergilbte Nadeln am Baum bzw. abgefallene grüne Nadeln am Boden
- abgefallene Rindenteile

Wo sollte besonders genau kontrolliert werden?

- in den Borkenkäferherden des Vorjahres
- an aufgerissenen Bestandesrändern und in stark aufgelichteten Beständen
- in Beständen auf trockenen Böden

Wie erfolgt die Bekämpfung?

Am wichtigsten ist die rasche Aufarbeitung der befallenen Stämme und die rechtzeitige Holzabfuhr. Falls eine solche nicht möglich ist, muss das Holz bekämpfungstechnisch behandelt werden. Entscheidend ist die genaue Kontrolle der Randbäume von Borkenkäfernestern. Oft sind die äußerlich noch vollkommen gesund erscheinenden Stämme bereits schon wieder frisch befallen. Daher besser einen Baum zu viel als zu wenig umschneiden.

Geeignete Bekämpfungsmaßnahmen sind:

- der rechtzeitige Abtransport des befallenen Holzes aus dem Wald zu einem Verarbeitungsbetrieb oder zu einem mindestens 500 m vom Wald entfernten Lagerplatz
- das Entrinden der Stämme im Wald
- das allseitige Spritzen der Stämme mit einem zugelassenen chemischen Borkenkäferbekämpfungsmittel

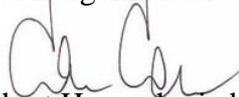
Wie beuge ich einen Borkenkäferbefall vor?

Nur durch eine saubere Waldbewirtschaftung kann sichergestellt werden, dass dem Borkenkäfer möglichst wenig Brutmaterial zur Verfügung steht. Kränkelnde und absterbende Bäume sowie Windwurf- und Schneebruchholz müssen daher aufgearbeitet und rasch aus dem Wald entfernt werden.

Schulbeginnhilfe des Landes OÖ

Mit 100,00 Euro Schulbeginnhilfe werden Familien, deren Kinder erstmalig in die Pflichtschule eintreten, finanziell unterstützt. Aufgrund der sehr teuren Erstausrüstung von Taferlklasslern wird auf diese Weise jenen Familien geholfen, die diese Unterstützung am dringendsten benötigen. Die Formulare zum Antrag auf Schulbeginnhilfe werden von der Klassenlehrerin der Volksschule Schönau beim Elternabend ausgeteilt. Dieses Formular bitte vollständig ausfüllen und Nachweise über das Familieneinkommen im gemeinsamen Haushalt beilegen und am Gemeindeamt abgeben. Wir werden die Formulare gesammelt an das Land OÖ versenden.

Mit freundlichen Grüßen
Der Bürgermeister



Herbert Haunschmied

Für Ihre Sicherheit Zivilschutz-Probealarm

in ganz Österreich

am Samstag, 3. Oktober 2015, zwischen 12:00 und 12:45 Uhr

Österreich verfügt über ein Flächen deckendes Warn- und Alarmsystem. Mit mehr als 8.000 Sirenen kann die Bevölkerung im Katastrophenfall gewarnt und alarmiert werden.

Um Sie mit diesen Signalen vertraut zu machen und gleichzeitig die Funktion und Reichweite der Sirenen zu testen, wird einmal jährlich von der Bundeswarnzentrale im Bundesministerium für Inneres mit den Ämtern der Landesregierungen ein

österreichweiter Zivilschutz-Probealarm

durchgeführt.

Bedeutung der Signale

Sirenenprobe



Warnung



Herannahende Gefahr!

Radio oder Fernseher (ORF) bzw. Internet (www.orf.at) einschalten, Verhaltensmaßnahmen beachten.

Am 3. Oktober 2015 nur Probealarm!



Alarm



Gefahr!

Schützende Bereiche bzw. Räumlichkeiten aufsuchen, über Radio oder Fernsehen (ORF) bzw. Internet (www.orf.at) durchgegebene Verhaltensmaßnahmen befolgen.

Am 3. Oktober 2015 nur Probealarm!



Entwarnung



Ende der Gefahr!

Weitere Hinweise über Radio oder Fernsehen (ORF) bzw. Internet (www.orf.at) beachten.

Am 3. Oktober 2015 nur Probealarm!



Infotelefon am 3. Oktober 2015 von 11:00 bis 14:00 Uhr

Landeswarnzentrale beim Landes-Feuerwehrkommando Oberösterreich

Tel.: 130 (ohne Vorwahl)

Achtung! Keine Notrufnummern blockieren!